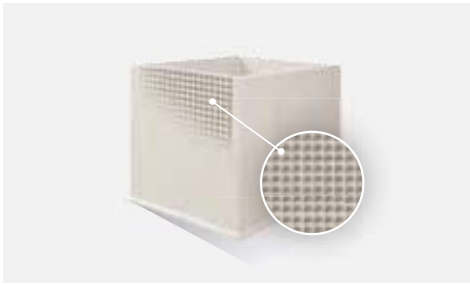


Entwicklung, Highlights, Zahlen & Fakten

Jahresbericht 2018





Inhalt

01 Entwicklung 2018

Franz Lübbers, CEO Röchling Industrial, spricht im Interview über die Entwicklung von Röchling Industrial im Jahr 2018 4

02 Unser Anspruch

Empowering Industry 9

Unternehmensleitbild 10

03 Highlights 2018

Kurz notiert: Akquisitionen, Einweihungen, Jubiläen & Awards 12

04 Innovation

Schiffs- und Bootsbau: Lignostone® cryogenic im weltweit ersten Kreuzfahrtschiff mit emissionsarmem LNG-Antrieb 16

Elektronikindustrie: Neuer Premiumwerkstoff EtroX® V 20

Elektro: Größtes HGÜ-Projekt der Welt mit Durostone® EPX-M 22

Chemischer Behälter- und Anlagenbau: Innovative Behälterbauplatte Polystone® P CubX® spart Zeit 26

Maschinen- und Anlagenbau: Robalon® für größtes städtisches Seilbahnnetz der Welt 28

05 Im Fokus

Interview mit Dr. Axel Höfter, General Manager Corporate R&D, über die Aufgaben und Ziele der Corporate R&D 30

06 Mitarbeiter

Röchling Industrial – wir sind 3.687 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an weltweit 42 Standorten 34

07 Zahlen & Fakten

Die Röchling-Gruppe 36

Röchling Industrial 37

08 Globale Präsenz

Weltkarte 38

Adressen 40

Standortportrait Haren 42

Standortportrait Lahnstein 44



Im Interview: Franz Lübbers, CEO Röchling Industrial, spricht über die Entwicklung des Unternehmensbereiches im Jahr 2018



„Das ist ein grundlegender Strategiewechsel“

Franz Lübbers, CEO Röchling Industrial, spricht im Interview über die Entwicklung von Röchling Industrial im Jahr 2018, mit welchem grundlegenden Strategiewechsel Röchling Industrial seine führende Marktposition weiter ausbauen wird und was die Digitalisierung für die Entwicklung des Unternehmensbereiches bedeutet.

Wenn Sie auf das Jahr 2018 zurückblicken, wie beurteilen Sie den Geschäftsverlauf für Röchling Industrial?

Franz Lübbers: Das erste Halbjahr war für unsere Thermoplast Halbzeug-Sparte und den Zerspanungsbereich von einer hohen Nachfrage gekennzeichnet, die im Sommer etwas zurückging, danach aber wieder anstieg. Das gilt auch für unsere Aktivitäten mit faserverstärkten Kunststoffen in der Business Unit Composites. Wir sehen hier eine deutliche Belebung und Erholung der Geschäftssituation. Insgesamt können wir sagen, dass das Jahr 2018 für Röchling Industrial ein sehr erfolgreiches war. Entscheidend für unseren Erfolg waren vor allem die starke Teamleistung und der große Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein wichtiger Punkt war 2018 die Definition des neuen Unternehmensleitbildes, das den Grundstein für den Erfolg und das Erreichen der Wachstumsziele bildet. Was steht aus Ihrer Sicht im Mittelpunkt?

Ganz klar die „Kundenzentrierung“. Wir sehen unsere Kunden bei all unseren Aktivitäten im Mittelpunkt. Wir müssen uns die Frage stellen, wie wir unsere Produkte, Technologien, Dienstleistungen und Kompetenzen Business Unit umfassend weiter verbessern können. Nur so können wir jedem unserer Kunden in den Industrien zielgerichtet das bestmögliche Produkt und den besten Service für seine Anwendung bieten. Diese Industrieorientierung ist ein grundlegender

Strategiewechsel. Bislang hat jede Business Unit ihre Produkte werkstoffbezogen eigenständig vermarktet. Diese Strategie wurde 2018 mit der Einführung des Industriemanagements angepasst.

Welche Vorteile hat diese neue Ausrichtung?

Mit der Industrieorientierung stellen wir uns als Röchling Industrial die Frage, wie wir unseren Kunden mit unserem gesamten Produktportfolio den größten Nutzen bieten können. Mit diesen Synergien schaffen wir Mehrwerte und legen den Grundstein für weiteres Wachstum. Wir machen unseren Kunden in den einzelnen Zielindustrien unser gesamtes Angebot von allen Standorten aus sichtbar und nutzbar. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung notwendig.

Zu Röchling Industrial gehören heute über 40 Standorte. Was bedeutet eine immer größer werdende Unternehmensgruppe für diese Strategie?

Jede unserer Tochtergesellschaften wird heute erfolgreich von einem Geschäftsführer geführt. Wir haben nicht vor, dieses Erfolgsrezept zu verändern, indem wir

in unserem Unternehmensbereich zentrale Strukturen aufbauen, mit denen die Tochtergesellschaften bis ins Detail ferngesteuert werden. Nur unsere Tochtergesellschaften haben die Marktnähe und verfügen über die beste Kenntnis der Kunden vor Ort. Gleichzeitig verfügen wir mit so vielen Standorten über sehr viel Wissen über Produkte, Prozesse und Anwendungen. Wir werden

dieses Know-how zusammenbringen und gezielt die standort- und Business Unit-übergreifende Zusammenarbeit fördern. Damit sich die Gesellschaften aber auf ihre eigentliche Funktion der Marktbearbeitung konzentrieren können, müssen wir bestimmte Funktionen und Aktivitäten zentral steuern, wie etwa die IT und die Digitalisierung, wo wir mit einheitlichen Strukturen die Zusammenarbeit zwischen den Standorten erleichtern. Hierzu zählt auch eine zentrale, koordinierende Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Deshalb haben wir in 2018 die Corporate R&D neu geschaffen.

Welche Rolle spielt ihrer Meinung nach die Corporate R&D für das weitere Wachstum der Gruppe?

Die Corporate R&D ist ein wesentliches Standbein für den Erfolg von Röchling Industrial. Sie bündelt als zentrale Entwicklungsabteilung standort- und Business Unit-übergreifend alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, koordiniert diese und priorisiert sie. Die Corporate R&D erfasst das vorhandene Know-how und macht es für das gesamte Unternehmen nachhaltig nutzbar. Für die Entwicklung



Wir werden dieses Know-how zusammenbringen und gezielt die standort- und Business Unit-übergreifende Zusammenarbeit fördern.

neuer Produkte ist ein enger Austausch mit unseren Industriemanagern nötig, deren wesentliche Aufgabe es ist, bereits heute zu wissen, was die Kunden in den Industrien, die sie bearbeiten, morgen von ihren Zulieferern erwarten. Es wird in Zukunft nicht mehr ausreichen, ein Produkt zu einem bestimmten Preis ab Lager zu haben. Wir müssen für die Industrien neue Produktideen entwickeln und so für unsere Kunden Wettbewerbsvorteile generieren. Auch der Einsatz der Digitalisierung hat dabei eine bedeutende Rolle.

Was bedeutet Digitalisierung ganz konkret für die Entwicklung von Röchling Industrial?

Der intensive Austausch zwischen unseren Mitarbeitern weltweit ist für den Erfolg ein Schlüsselfaktor. Es geht um die Frage, wie wir miteinander kommunizieren und Wissen austauschen. Die E-Mail wird hierfür in Zukunft sicherlich nicht mehr ausreichen. Unsere Mitarbeiter müssen sich noch besser vernetzen können, über Hierarchiestufen und Ländergrenzen hinweg. Dafür müssen wir als Unternehmen geeignete Tools anbieten, an denen wir bei Röchling gerade intensiv arbeiten. Bei der Digitalisierung spielt auch das Erarbeiten und Erzeugen von Daten sowie deren Nutzung eine elementare Rolle. Hier schaffen wir gerade eine einheitliche Basis, indem wir unsere Standorte technologisch auf denselben Stand bringen, damit die Kommunikation und der Austausch von Daten einfacher wird. Wir werden also nicht nur die Menschen, sondern auch unsere Fabriken und Maschinen miteinander vernetzen, um hierdurch Produktivitätsvorteile zu erzielen, vorhandene Ressourcen noch besser zu nutzen und an Geschwindigkeit gewinnen zu können. Und schließlich geht es darum, die Möglichkeiten der Digitalisierung in der Kommunikation mit unseren Kunden noch stärker nutzbar zu machen. Dafür werden wir offene Plattformen aufbauen und Schnittstellen zu den Systemen unserer Kunden anbieten. Wichtig ist für mich aber auch: Wir schaffen einen gesunden Weg unter dem Aspekt des Machbaren.

Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für das Unternehmen und insbesondere für die Mitarbeiter?

Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Erreichen der herausfordernden Ziele entscheidend. Gerade angesichts des Fachkräftemangels, der vor fünf Jahren so noch gar nicht absehbar war, gewinnt das Thema

Human Resources maßgeblich an Bedeutung. Das bezieht sich zum einen auf die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an immer moderneren Anlagen und Arbeitsplätzen in einer immer digitalisierteren Welt tätig sein werden – zum anderen aber auch auf die Art und Weise, wie wir uns als Unternehmen, als Arbeitgeber,



Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Erreichen der herausfordernden Ziele entscheidend.

darstellen und wie wir unsere Mitarbeiter führen. Junge Menschen haben heute einen völlig anderen Anspruch an die Art und Weise, wie wir zusammenarbeiten, als es früher der Fall war. Darauf müssen wir auch unsere Führungskräfte durch umfangreiche Schulungen vorbereiten.

Wie ist das erste Quartal 2019 gelaufen und wie schätzen Sie den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ein?

Wir sind im ersten Quartal 2019 mit allen Business Units und Tochtergesellschaften voll im Plan. Herauszustellen ist das Ergebnis in Nordamerika, mit dem aktuell stärksten Ergebnis, aber auch alle anderen Standorte unserer Division sind sehr gut unterwegs. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Ziele, die wir uns für 2019 vorgenommen haben, erreichen werden. Wir können zwar nicht vorhersagen, wie sich politische Themen, wie der Handelsstreit zwischen den USA und China und der Brexit, entwickeln werden. Aber die Prognosen für unsere Zielindustrien sind gut. Ich bin für die weitere Entwicklung dieses Jahres daher sehr positiv gestimmt.

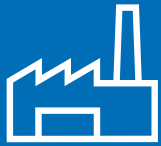
Röchling Industrial hat im vergangenen Jahr mit über 50 Millionen Euro kräftig investiert. Werden Sie das so weiter fortsetzen?

Wir haben bei Röchling Industrial immer kräftig investiert. Schon 2017 haben wir beispielsweise ein Investitionsprogramm für den Bereich Thermoplaste auf die Beine gestellt und neue Anlagen und neue Gebäude insbesondere an den Standorten in Haren und Lahnstein errichtet. In Nordamerika haben wir die Kapazitäten in 2018 ebenfalls deutlich ausgebaut.

2019 investieren wir mit 60 Millionen Euro in ähnlichen Größenordnungen wie in den beiden vorangegangenen Jahren. In den USA bauen wir zwei Extrusionslinien für PP sowie vier Anlagen für Hochtemperaturkunststoffe auf. In Indien haben wir im Frühjahr bereits ein neues Produktionsgebäude für die Herstellung von Platten im Extrusionsverfahren eröffnet und werden das im Herbst ebenfalls in China machen. In Haren erweitern wir bestehende Produktionsgebäude und bauen damit die Kapazitäten in der Pultrusion aus. Ebenso investieren wir in Haren in zwei neue Thermoplast-Pressen, eine Presse für faserverstärkte Kunststoffe und nehmen eine Extrusionsanlage für Hochleistungs-PP in Betrieb.

Im Sommer 2019 erfolgte am Standort in Haren zudem der Spatenstich für das neue „Industrial Center“, das im Herbst 2020 eröffnet wird. Mit diesem neuen, modernen Bürogebäude stärken wir vor allem unsere Innovationskraft. Im „Industrial Center“ wird unter anderem die „Corporate R&D“ ihre Büroräume beziehen und mit den neuen Möglichkeiten dort gezielt an der Entwicklung innovativer Produkte arbeiten.

Diese starke Investitionstätigkeit werden wir auch in den kommenden Jahren in allen Bereichen zielstrebig weiter fortsetzen, um unsere weltweit führende Marktposition auszubauen. Wir legen den Schwerpunkt dabei vor allem auf Innovationen, neue Produkte und die Erhöhung der Werthaltigkeit unserer Produkte.



Empowering Industry.

Wofür steht unser Slogan „Röchling Industrial. Empowering Industry.“ und was für einen Anspruch stellen wir damit an uns selbst?

„Röchling Industrial. Empowering Industry.“ – so heißt der Slogan in unserem Unternehmensbereich – natürlich in Englisch, weil unsere Märkte international sind. „Empowering“ heißt so viel wie jemandem „Stärke, Kraft oder Befähigung verleihen“ und „Industry“ steht für die Industrien unserer Kunden, die aus allen Bereichen kommen – vom allgemeinen Maschinenbau bis zur Elektroindustrie, vom Spielplatzbau bis zur Lebensmittelindustrie.

Unsere Kunden entwickeln mit unseren Kunststoffen Produkte für alle Bereiche, die unser Leben bestimmen. Die Weltbevölkerung wächst: Wie werden die Menschen künftig zuverlässig und sicher mit Energie versorgt? Wo werden unsere Lebensmittel produziert und verarbeitet? Wie kommen Menschen mit dem öffentlichen Personennahverkehr schnell und sicher von A nach B? Gemeinsam mit unseren Kunden sehen wir in diesen Fragen die Möglichkeit für die Entwicklung neuer, innovativer Produkte. Unsere Kunststoffe verbessern industrielle Anwendungen, steigern die Effizienz oder machen neue Entwicklungen überhaupt erst möglich.

Dafür bieten wir als einziges Unternehmen weltweit eine Produktpalette von thermoplastischen und duroplastischen Halbzeugen und spanabhebend hergestellten Fertigteilen in nahezu jeder Dimension. Wir richten unser Handeln an den Industrien aus und haben den Anspruch, werkstoffübergreifend die beste Lösung für die Anwendungen unserer Kunden zu finden. Empowering Industry heißt, aus der Sicht unserer Kunden zu denken. Unser Wissen über die Eigenschaften, Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten von Kunststoffen ist so breit gefächert, wie es kein anderer Anbieter weltweit seinen Kunden zur Verfügung stellen kann. Empowering Industry verlangt aber auch, unseren selbst gesetzten Anspruch nicht aus den Augen zu verlieren: In dem was wir tun, besser zu sein als andere und immer besser zu werden. Empowering Industry ist ein fortschreitender, nicht endender Prozess zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und unserer eigenen.





**Unsere Kunden
stehen
im Mittelpunkt!**

Unternehmensleitbild

Wir sind industrieorientiert.

Der Kunde steht im Fokus, nicht unser Produkt!

- Wir bieten unseren Kunden in den Industrien die bestmögliche Problemlösung für die jeweilige Aufgabenstellung.
- Wir informieren unsere Kunden deshalb über unser umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsprogramm und unser einmaliges Werkstoff- und Anwendungs-Know-how.

Wir sind innovativ.

Unsere Innovationen helfen unseren Kunden besser zu werden.

- Wir hören unseren Kunden zu, wie wir ihnen mit Innovationen helfen können.
 - Innovation heißt für uns: Die neue Lösung ist besser als die bisherige!
 - Wir entwickeln neue oder optimieren bestehende Produkte für bekannte Anwendungsbereiche.
 - Wir finden neue Anwendungsbereiche für bestehende Produkte.
 - Wir entwickeln Produkte mit neuen Funktionen, die die Digitalisierung nutzbar machen.
- Wir erzielen 10 Prozent unseres Umsatzes mit neuen, innovativen Produkten. „Neu“ heißt bei uns „nicht älter als drei Jahre“.

Wir schaffen Mehrwert für unsere Kunden.

Unsere Kunden profitieren durch die Zusammenarbeit mit uns.

- Unser gesamtes unternehmerisches Handeln schafft für unsere Kunden einen Mehrwert und damit Wettbewerbsvorteile.

Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung.

- Wir schaffen eine einheitliche IT-Struktur für Röchling Industrial.
- Wir nutzen die Digitalisierung zur Verbesserung unserer Prozesse und Abläufe.
- Wir verwenden digitale Medien für die Kommunikation mit unseren Geschäftspartnern.

Wir wachsen in den Americas und Asien.

- Wir sind global präsent.
- Wir wachsen weltweit aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen.
- Wir wachsen überdurchschnittlich in den Americas und Asien.

Highlights 2018

Kurz notiert: weltweite Highlights 2018 bei Röchling Industrial
Akquisitionen, Einweihungen, Jubiläen & Awards



Neuer Name: Fischer GmbH Kunststoff Präzision wurde zur Röchling Industrial Laupheim GmbH

Januar

Aus Fischer Kunststoff-Präzision wird Röchling Industrial Laupheim

Nach der Übernahme des Laupheimer Kunststoffverarbeiters Fischer GmbH Kunststoff Präzision durch die Röchling-Gruppe hat das Unternehmen einen neuen Namen: Röchling Industrial Laupheim GmbH. Damit setzt Röchling die Integration der Tochtergesellschaft in die internationale Unternehmensgruppe weiter konsequent fort. Der neue Name Röchling Industrial Laupheim GmbH demonstriert die Zugehörigkeit zur Röchling-Gruppe und hebt vor allem die Marketingstrategie des Unternehmensbereiches Industrie hervor,

zu dem der Kunststoffverarbeiter aus Laupheim gehört. Der neue Unternehmensname stellt die Industrien und damit die Kunden konsequent in den Mittelpunkt.

Februar

Neuer Reinraum ISO-Klasse 7 in Gloucester

Röchling in Gloucester, Großbritannien, hat einen neuen Reinraum der ISO-Klasse 7 in Betrieb genommen. Damit baut die Tochtergesellschaft ihr Angebot hochpräziser Fertigteile aus thermoplastischen Kunststoffen speziell für die Medizintechnik, Pharmatechnik, Luftfahrt und Halbleitertechnik weiter aus. Mike Knowles,

Managing Director bei Röchling in Gloucester, erklärt: „Mit dem Ausbau stärken wir unsere Präsenz in diesen Märkten und bieten unseren Kunden einen noch besseren Service. An Bauteile für die Medizintechnik, Pharmatechnik, Luftfahrt und Halbleitertechnik werden gleichzeitig sehr hohe Anforderungen an die Maßhaltigkeit und Reinheit gestellt. An unseren modernen CNC-Anlagen zerspanen wir komplexe Fertigteile nach Kundenzeichnung. Im neuen Reinraum werden die Bauteile von unseren geschulten Mitarbeitern nach besonderen Vorgaben gereinigt, verpackt und nach Kundenwunsch gekennzeichnet.“



Feierte 25-jähriges Jubiläum: das Sales Team von Röchling Engineering Plastics in Nordamerika

erhielten die Auszeichnung. Curbell Plastics ist in den USA einer der führenden Händler für Kunststoffplatten, Rundstäbe, Hohlstäbe, Folien, Klebe- und Dichtmittel sowie Werkstoffe für die Prototypenentwicklung. Röchling wurde für seinen ausgezeichneten Kundenservice, die strategische Kundenbetreuung und das gemeinsame strategische Wachstum mit Curbell gewürdigt.

April

Röchling Ontario feiert 25-jähriges Jubiläum

Mit einem Tag der offenen Tür feierte Röchling Engineering Plastics, Dallas/ North Carolina, das 25-jährige Jubiläum seines Standortes in Ontario, Kalifornien. Das 1993 eröffnete Verkaufs- und Lagerhaus an der Westküste liefert seit einem Vierteljahrhundert Produkte und Dienstleistungen an Kunden in elf westliche Bundesstaaten der USA. Rund 50 wichtige Geschäftspartner besuchten den Tag der offenen Tür und wurden von Mitarbeitern

aus Ontario sowie aus Dallas begrüßt. Mit dem Motto „Willkommen in der Welt von Röchling“ zeigte sich Röchling in Ontario als Teil eines globalen Unternehmens, das stolz ist, persönlichen und regionalen Kundenservice zu bieten.

Lieferant des Jahres

Röchling Engineering Plastics in Nordamerika wurde von Curbell Plastics Inc., Orchard Park/New York, als „Lieferant des Jahres 2017“ ausgezeichnet. Die Röchling-Standorte in Dallas/North Carolina, Ontario/Kalifornien und Orangeville in Kanada

Mai

Neubau in Bocairent

Röchling Plásticos Técnicos in Bocairent/ Spanien, hat seinen Standort um rund 1.500 Quadratmeter Hallenfläche erweitert. Der Neubau schafft Platz für die Expansion und das weitere Wachstum des Standortes. Kunden profitieren vor allem von kürzeren Lieferzeiten und einem noch besseren Service. Mit der Expansion trägt Röchling dem starken Wachstum der Tochtergesellschaft in den vergangenen Jahren Rechnung. Geschäftsführer Sebastián Martínez erklärte bei der



Röchling Engineering Plastics in Nordamerika wurde von Curbell Plastics ausgezeichnet



Neubau in Bocairent: Röchling Plásticos Técnicos erweiterte den Standort um rund 1.500 Quadratmeter Hallenfläche



Feierliche Einweihung:
Röchling Maywo erwei-
terte Standort in Bad
Grönenbach

Einweihung: „Mein Dank gilt besonders der Röchling-Gruppe für das große Vertrauen und der Stadt für die gute Zusammenarbeit. Damit konnten wir den Ausbau unseres Standortes schnell realisieren.“

Juni

25-jähriges Jubiläum in Lützen

Der Standort Röchling Lützen hat mit einem großen Sommerfest 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Geladen waren alle Mitarbeiter mit Partnern und Kindern sowie Pensionäre. Geschäftsführer Joachim Gorzitze ließ in seiner Rede die Geschichte des Unternehmens Revue passieren und hob das große Engagement der Mitarbeiter für das Wachstum hervor: „Das wichtigste Gut, das wir haben, seid ihr. Ohne euch gäbe es diesen Erfolg nicht.“ Bei einer Betriebsführung hatten die Mitarbeiter die Gelegenheit, ihren Kinder zu zeigen, wo Vater und Mutter arbeiten. Ein buntes Programm mit Wildschwein am Spieß, Kinderschmin-

ken und einer Live-Band sorgten bei Groß und Klein für gute Stimmung. Eine Schwertkämpfershow und eine Bauchtanzgruppe rundeten den Abend ab.

Röchling Maywo in Bad Grönenbach erweitert

Die Röchling Maywo GmbH hat in Bad Grönenbach ihre neue Logistikhalle und den Ausbau der Produktion feierlich eingeweiht. Mit der Investition von 5 Millionen Euro stärkt Röchling seine Position als ein europaweit führender

Hersteller von tiefziehfähigen Platten und Folien aus thermoplastischen Kunststoffen und schafft 25 neue Arbeitsplätze. Das Betriebsgelände wurde um annähernd 10.000 Quadratmeter erweitert und mit einer 5.000 Quadratmeter großen Lager- und Produktionshalle sowie einem großen Mitarbeiterparkplatz bebaut. Die Geschäftsführerin Ingrid Teichmann und Geschäftsführer Florian Helmich eröffneten den Neubau gemeinsam mit Bernhard Kerler, Erster Bürgermeister Bad-Grönenbach, und Franz Lübbers, Vorstand Röchling Industrial.



Jubiläum: Röchling Lützen feierte 25-jähriges Bestehen



Spatenstich: Röchling Hydroma investierte in den Standort Ruppertsweiler

August

Röchling Hydroma investiert in Standort Ruppertsweiler

Röchling plant bis 2021 erhebliche Investitionen in den weiteren stufenweisen Ausbau der Röchling Hydroma GmbH am Standort Ruppertsweiler/ Deutschland. Im August 2018 waren Landrätin Dr. Susanne Ganster und Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, der Einladung von Röchling Hydroma zum ersten Spatenstich für den nächsten Bauabschnitt gefolgt. Anfang September begannen die Bauarbeiten an der neuen Produktionshalle. Gerold Fatscher, Geschäftsführer der Röchling Hydroma GmbH, und Dietmar Telgenkämper, Business Unit Director Production and Engineering bei Röchling Industrial, empfingen die Gäste und informierten über die Bauvorhaben des Kunststoffverarbeiters. „Mit der Erweiterung entsteht an unserem

Standort ein neuer Produktionsbereich in der Business Unit Mached Components. Wir investieren damit insbesondere in die Entwicklung von gestanzten Komponenten und zerspannten Zeichnungsteilen aus thermoplastischen Kunststoffen“, erläuterte Fatscher.

November

Röchling übernimmt Schwartz GmbH Technische Kunststoffe

Die Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG, Haren, hat den Kunststoffverarbeiter Schwartz GmbH Technische Kunststoffe mit Sitz in Xanten/Deutschland übernommen. Die Schwartz GmbH ist als internationale Unternehmensgruppe auf die Herstellung von Formteilen aus Polyamid-Guss spezialisiert. Sie bietet insbesondere großvolumige und hoch belastbare Fertigteile aus technischen Kunststoffen für nahezu alle Industrien an. Die Schwartz-Gruppe beschäftigt mehr als 240 Mitarbeiter an vier Standorten in Deutschland, Tschechien, China und den USA. Franz Lübbers, der als Vorstand den Unternehmensbereich Industrial in der Röchling-Gruppe verantwortet, hebt hervor: „Mit der Akquisition stärken wir durch neue Technologien unsere Kompetenz und erwarten Synergien mit unseren weltweiten Standorten für die Herstellung zerspanter Fertigteile.“



Neu bei Röchling Industrial: Die Schwartz GmbH Technische Kunststoffe, die jetzt unter dem Namen Röchling Industrial Xanten GmbH firmiert

Innovation



Premiere: Die AIDAnova ist das erste Kreuzfahrtschiff der Welt, das komplett mit umweltfreundlichem Flüssigerdgas (LNG) betrieben wird

AIDAnova – moderner LNG-Antrieb verbessert Umweltbilanz

Stützlager von Röchling aus Haren im weltweit ersten Kreuzfahrtschiff mit emissionsarmem LNG-Antrieb

Die AIDAnova ist das erste Kreuzfahrtschiff der Welt, das komplett mit umweltfreundlichem Flüssigerdgas (LNG) betrieben wird. Das Flüssigerdgas – englisch: Liquefied Natural Gas (LNG) – verbessert die Umweltbilanz des Ozeanriesen. Teil des modernen Antriebs sind Stützlager aus Lignostone® cryogenic von Röchling aus Haren. Sie übernehmen im wahrsten Sinne des Wortes eine tragende Rolle.

337 Meter lang, 42 Meter breit und mehr als 2.600 Passagierkabinen. Die von der Meyer Werft in Papenburg gebaute AIDAnova gehört zu den größten Kreuzfahrtschiffen der Welt. Bei voller Auslastung genießen bis zu 6.600 Passagiere die Reise und freuen sich auf eine große Vielfalt an neuen Kulinarik- und Entertainmentangeboten: beispielsweise eine Street-Food-Meile zum Schlemmen, das erste schwimmende TV-Studio, ein rund 3.500 Quadratmeter großer Wellnessbereich, ein Outdoor-Fitnessstudio sowie 17 Restaurants und 23 Bars.

Premiere im Maschinenraum

Eine technische Premiere wartet wiederum bei der Antriebstechnik: Die AIDAnova ist das weltweit erste Kreuzfahrtschiff, das komplett mit umweltfreundlichem Flüssigerdgas (LNG) betrieben wird. Dies verbessert die Umweltbilanz. Herkömmliche Kreuzfahrtschiffe werden beispielsweise mit Schweröl oder Schiffsdiesel betrieben. Dabei entstehen Emissionen in Form von Schwefeloxiden, Stickoxiden, Rußpartikeln und CO₂. Kreuzfahrtschiffe stehen deswegen immer wieder in der Kritik. Mit dem neuen, umweltfreundlichen LNG-Antrieb wird die AIDAnova während der Fahrt hingegen keine Rußpartikel und Schwefeloxide ausstoßen, die Emission von Stickoxiden verringert sich um bis zu 80 Prozent und die CO₂-Emission um weitere 20 Prozent.

Mit dem neuen LNG-Antrieb möchte AIDA Cruises die Emissionen ihrer Flotte so weit wie möglich senken. Dazu investiert sie jedes Jahr Millionen von Euro

in die Entwicklung und Umsetzung neuer, effizienter Umwelttechnologien. Bis 2023 werden zwei weitere AIDA-Schiffe dieser neuen Generation folgen.

LNG-Treibstofftank

Eine besondere Herausforderung der neuen LNG-Antriebe ist die thermische Isolation der drei Treibstofftanks, in denen das Flüssiggas auf der AIDAnova lagert. Flüssiggas ist Erdgas, das durch Abkühlung auf -162 °C verflüssigt wird. Die Konstrukteure müssen den Tank deswegen dauerhaft thermisch von der Schiffsstruktur isolieren.

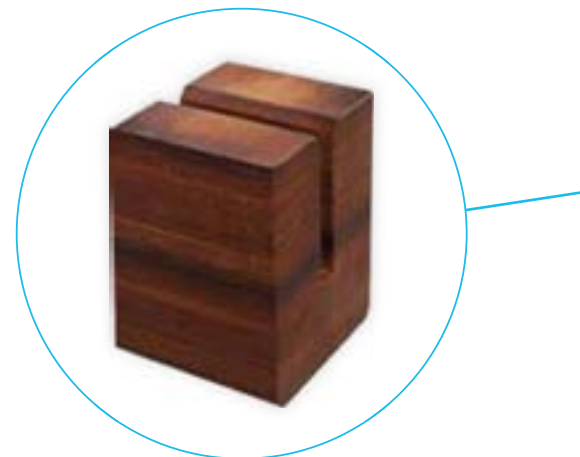
Stützlager von Röchling

Zum Einsatz kommen dafür spezielle Stützlager aus dem Emsland vom Kunststoffverarbeiter Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG aus Haren. Die Stützlager bestehen aus dem Werkstoff Lignostone[®] cryogenic und verhindern einen Wärme- bzw. Kälteaustausch zwischen dem Tank und der anliegenden Schiffsstruktur. Ein Erwärmen des Tanks würde die benötigte Energie zur Kühlung des Flüssiggases erhöhen. Gleichzeitig würde andersherum ein Kälteaustausch die Schiffsstruktur einfrieren.

Zuverlässige thermische Isolation

Lignostone[®] cryogenic ist ein Kunstharzpressholz bestehend aus Rotbuchenfurnieren (*Fagus sylvatica*), die mit härtbaren Kunstharzen unter Druck und Wärme verbunden werden. „Wir haben mit Lignostone[®] cryogenic einen Werkstoff speziell für die thermische Isolation von LNG entwickelt“, erklärt Christiaan van der Blij, der bei Röchling als Industriemanager für Tieftemperaturisolationen zuständig ist. Der Werkstoff verbindet eine exzellente thermische Isolation mit einer hervorragenden Temperaturbeständigkeit von -196 °C bis $+90\text{ °C}$ und einer hohen mechanischen Festigkeit. Van der Blij: „Damit isoliert Lignostone[®] cryogenic den LNG-Treibstofftank zuverlässig von der Schiffsstruktur und unterstützt so Zuverlässigkeit und Langlebigkeit des neuen Antriebes.“

Die für Lignostone[®] cryogenic verwendete Rotbuche kommt ausschließlich aus westeuropäischen Wäldern. Als nachwachsender Rohstoff unterstützt er die Umweltbilanz der AIDAnova.



Tankstützlager aus dem Kunstharzpressholz Lignostone[®] cryogenic isolieren den LNG-Treibstofftank des modernen LNG-Antriebes der AIDAnova dauerhaft von der Schiffsstruktur

Weltweit bewährt

Mit seinen Eigenschaften ist der Werkstoff aus Haren in der internationalen Schifffahrt bereits seit Jahrzehnten bewährt. Lignostone® cryogenic ist als Tieftemperatur-Isolation weltweit in großen Tankschiffen im Einsatz, die Flüssiggas transportieren. Das Kunstharzpressholz isoliert dort die groß dimensionierten Lagertanks von bis zu 165.000 m³ von der Schiffshülle und ist von vielen renommierten Klassifizierungsgesellschaften in der Schifffahrt zugelassen, wie GL, BV und ABS. Mehr als 100 Gastanker wurden in den letzten drei Jahren mit diesem Werkstoff ausgerüstet.

Auch im Containerschiff „Wes Amelie“ ist Lignostone® cryogenic im Einsatz. Die Wessels Reederei GmbH & Co. KG, Haren/Deutschland, hatte mit der „Wes Amelie“ 2017 als erste Reederei weltweit ein Containerschiff auf einen modernen und umweltfreundlichen Flüssiggasantrieb umgerüstet.

Christiaan van der Blij fasst zusammen: „Mit unserer langjährigen Erfahrung bietet Lignostone® cryogenic die besten Voraussetzungen für die zuverlässige thermische Isolierung der LNG-Treibstofftanks auf der AIDAnova. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Werkstoff zur Entwicklung neuer, leistungsfähiger und besonders umweltfreundlicher Antriebe für Kreuzfahrtschiffe beitragen können.“

Treibstofftanks für LNG: Mehr als 3.000 Kubikmeter flüssiges Erdgas werden in den Tanks bei -162 °C gelagert. Die gesamte Anlage muss für diese tiefe Temperatur ausgelegt sein. Die zuverlässige thermische Isolierung übernehmen Tankstützlager aus dem Kunstharzpressholz Lignostone® cryogenic.



Bildquelle: Neppin Werft



Neuer Premiumwerkstoff für die Fertigung hoch- präziser Test sockets

Zuverlässige und wirtschaftliche Qualitätsprüfung elektronischer Komponenten mit EtroX® V

Mit EtroX® V präsentiert Röchling Industrial einen neuen Werkstoff speziell für die spanabhebende Fertigung hochpräziser Test sockets für elektronische Komponenten. Mit EtroX® V lassen sich Test sockets mit extrem kleinen Bohrungen mit einem minimalen Durchmesser von bis zu 0,1 mm zerspanen, die sehr gut ausgeformt sind bei nur minimaler Gratbildung. Mit seiner hohen Präzision steigert EtroX® V die Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der zeit- und kostenintensiven Herstellung von Equipment für die Prüfung elektronischer Komponenten.

EtroX® V ist ein Premiumwerkstoff, der von Röchling speziell für die hohen Anforderungen in der Elektronikindustrie entwickelt wurde. Führende Hersteller von elektronischen Komponenten haben die Eigenschaften des neuen Werkstoffes EtroX® V getestet und haben ihn nach der Bewertung der Ergebnisse für die Qualitätskontrolle ihrer elektronischen Komponenten zugelassen. Von Röchling Industrial in unternehmenseigenen Werkstofflabors nach ISO-Standards ermittelte Materialkennwerte zum E-Modul, zur Kugeldruckhärte und Wasseraufnahme zeigen, dass EtroX® V gegenüber den im Vergleich getesteten typischen Werkstoffen anderer Anbieter belegbare Vorteile bietet.

Exzellente Zerspanbarkeit

Der E-Modul (DIN EN ISO 572) von EtroX® V ist mit 5.300 MPa wesentlich höher als bei den getesteten Vergleichswerkstoffen und sorgt damit für eine höhere Festigkeit und gleichermaßen eine reduzierte Gratbildung bei der Zerspanung. Die Kugeldruckhärte (DIN EN ISO 2039-1) liegt mit 275 MPa beeindruckend über den Werten der Vergleichswerkstoffe und unterstützt die präzise Zerspanung der

Bauteile. Ebenso zeigen die Tests, dass EtroX® V mit 0,1 % nahezu keine Wasseraufnahme (DIN EN ISO 62) und den niedrigsten Wert gegenüber den getesteten Vergleichswerkstoffen hat. Dabei vereint EtroX® V eine sehr geringe Eigenspannung mit einer sehr hohen Dimensionsstabilität auch bei hohen Dauereinsatztemperaturen von bis zu 250 °C.

Hochpräzise Test sockets und Halterungen

EtroX® V eignet sich speziell für die spanabhebende Fertigung hochpräziser Test sockets mit extrem kleinen Bohrungen. Diese haben einen minimalen Durchmesser von bis zu 0,1 mm und sind sehr gut ausgeformt bei nur minimaler Gratbildung. Das Risiko von einzelnen, defekten Bohrlöchern und somit fehlerhaften Bauteilen wird reduziert. Schon ein einziges fehlerhaftes Bohrloch würde zu einem vollständigen Defekt des fertigen Bauteils führen. Diese Fehler fallen meist erst bei der finalen Inspektion durch manuelle oder optische Tests auf. Je weicher ein Werkstoff ist, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Positionierung einzelner Bohrungen Abweichungen aufweist. Von Kunden durchgeführte optische Positionstests an Test sockets aus EtroX® V haben eine besonders exakte Positionierung der Bohrungen gezeigt. Das unterstreicht das niedrige Spannungsniveau und die exzellente Zerspanbarkeit des neuen Premiumwerkstoffes. Neben der Herstellung von Test sockets eignet sich EtroX® V insbesondere auch für die Herstellung hochpräziser Halterungen für die Produktion und Montage von Smartphones, Tablets sowie weiteren elektronischen Geräten.

Erhöhte Wirtschaftlichkeit

Röchling hat EtroX® V gezielt für die anspruchsvolle Qualitätskontrolle elektronischer Komponenten entwickelt. Bauteile aus EtroX® V steigern mit ihrer hohen Präzision die Zuverlässigkeit der Tests und reduzieren die Ausschussquote bei der Herstellung der Testkomponenten.

Produktprogramm erweitert

Mit EtroX® V erweitert Röchling das umfangreiche Produktprogramm an Werkstoffen speziell für die Elektronikindustrie. Röchling bietet eine große Auswahl an duroplastischen und thermoplastischen Kunststoffen für die Elektronikindustrie. Zusätzlich zu isolierenden Werkstoffen werden zahlreiche ESD-Modifikationen sowie auch Durostone® Lötmasken aus faserverstärkten Kunststoffen angeboten.

Hochpräzise: Mit EtroX® V lassen sich Test sockets mit extrem kleinen Bohrungen mit einem minimalen Durchmesser von bis zu 0,1 mm zerspanen, die sehr gut ausgeformt sind bei nur minimaler Gratbildung





www.siemens.com/presse



Kein Schrumpfen in der Vapour-Phase-Trocknung: Steigungsringe aus Durostone® EPX-M sind im größten HGÜ-Projekt der Welt in China im Einsatz



Leistungsstarke Leitung

Größtes HGÜ-Projekt der Welt mit Durostone® EPX-M

Wenn es um die Energieversorgung in China geht, muss man in großen Dimensionen denken. Über 1 Milliarde Chinesen brauchen Strom. Dafür geht eine Weltrekord-Stromleitung in Betrieb, die einmal quer durchs Land reicht. Im größten HGÜ-Projekt der Welt kommen Steigungsringe aus Durostone® EPX-M von Röchling zum Einsatz.

Wirft man einen Blick auf die Landkarte, lässt sich schon anhand der Streckenlänge erahnen, wieviel technisches Know-how für den Erfolg des Projektes nötig ist: Einmal quer durchs Land – 3.284 km – wird in China Strom transportiert. Produziert wird er in Changji, im Nordwesten des Landes. Transportiert wird er über die weltweit leistungsstärkste Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ) tief in den Osten nach Guquan. Mit einer Übertragungsleistung von zwölf Gigawatt stößt die Verbindung in ganz neue Dimensionen vor. Zum Vergleich: Ein modernes Kernkraftwerk hat zwischen einem und zwei Gigawatt Leistung.





Weltrekord-Stromleitung:
 Leistungstärkste Hochspannungs-
 Gleichstromübertragung (HGÜ) der Welt

Neuste Generation

Ein führender Hersteller von Transformatoren hat für das Projekt die neuste Generation von HGÜ-Transformatoren entwickelt: die weltweit ersten 1.100-kV-Trafos. Mit einer Leistung von 587,1 Megavoltampere (MVA) sind sie die leistungsstärksten der Welt.

Teil der neuen Transformatoren sind Steigungsringe aus Durostone® EPX-M von Röchling aus Haren. Im Jahr 2014 hatte Röchling mit Durostone® EPX-M als erster Hersteller Steigungsringe aus glasfaserverstärktem Material auf Kunstharzbasis speziell für die HGÜ-Technologie auf den Markt gebracht. Gegenüber herkömmlichen Werkstoffen wie Pressboard und Kunstharzpressholz weisen die Ringe nach der sogenannten Vapour-Phase-Trocknung keinen Schrumpf auf. Das bietet für Trafohersteller einen wichtigen Vorteil. Rainer Sanders, General Manager Sales Composites, erklärt: „Steigungsringe aus Durostone® EPX-M haben eine sehr hohe Dimensionsstabilität. Im Vergleich zu klassischen Werkstoffen müssen Konstrukteure keinen Schrumpf berücksichtigen. So wird die Planung und Entwicklung einfacher, weil Hersteller mit sicheren Werten rechnen können. Durostone® EPX-M ermöglicht die Dimensionierung der Transformatoren mit exakten Toleranzen.“

Mit diesem Vorteil ist Durostone® EPX-M inzwischen in Transformatoren weltweit im Einsatz. Sanders erklärt: „Der Markt hat die Vorteile unserer Innovation Durostone® EPX-M schnell erkannt. Wir freuen uns, dass wir Transformatorenhersteller weltweit mit einer hohen Leistungsfähigkeit überzeugen konnten und jetzt Teil dieses einmaligen HGÜ-Projektes in China sind.“ Die Ringe werden in einem besonderen Wickelverfahren hergestellt und bestehen aus einer Glasfaserverstärkung und einer Harzmatrix auf Basis von Epoxidharzen. Mit der Wärmeklasse H (180 °C) verfügt Durostone® EPX-M dabei über eine hervorragende Druckfestigkeit auch bei höheren Temperaturen.

Umfangreiches Angebot für Transformatoren

Ringe aus Durostone® EPX-M sind Teil des umfangreichen Angebots an Konstruktions- und Isolationsbauteilen von Röchling für den Einsatz in ölgefüllten Leistungstransformatoren. Seit über einem Jahrhundert produziert der Kunststoffverarbeiter den Hochleistungs-Werkstoff Lignostone® Transformerwood® und fertigt daraus Platten und spanabhebend hergestellte Bauteile wie Steigungsendringe, Schirmringe, Druckringe, Pressbalken und Verbindungselemente. Mit Trafoboard® bietet Röchling seit 2010 zudem einen Isolationswerkstoff aus qualitativ hochwertigem Blockspan für höchste Anforderungen an die elektrischen Eigenschaften an.

Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ)

Mit ihren hervorragenden elektrischen Eigenschaften finden Röchling-Kunststoffe in HGÜ-Projekten weltweit Anwendung: zum Beispiel NeAgra in Indien, Rio Madeira in Brasilien und NorNed in den Niederlanden und Norwegen. Die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung wird zur Übertragung hoher elektrischer Leistungen über weite Entfernungen genutzt. Der im Kraftwerk erzeugte Drehstrom wird bei der HGÜ-Technologie in einer Umrichterstation in Gleichstrom umgewandelt und am anderen Ende der Leitung wieder in Drehstrom. Im Vergleich zu einer Drehstromübertragung sind die Leistungsverluste bei einer Gleichstrom-Übertragung deutlich geringer.

Neuste Generation: einer der weltweit ersten 1.100-kV-Trafos



Erhebliche Zeitersparnis für Behälterbauer

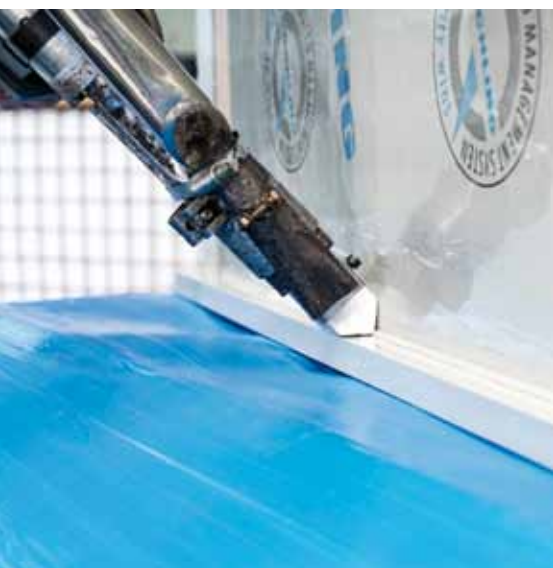


Speziell für den chemischen Behälter- und Anlagenbau entwickelt: Polystone® P CubX®, die innovative Platte mit der inneren Würfelstruktur

Neue Behälterbauplatte Polystone® P CubX® entwickelt

Mit Polystone® P CubX® hat Röchling, Haren, eine vollkommen neue Behälterbauplatte speziell für die Konstruktion von Rechteckbehältern entwickelt. Polystone® P CubX® ist eine Hohlkammerplatte mit einer einzigartigen inneren Würfelstruktur. Rechteckbehälter benötigen so je nach Größe gar keine oder deutlich weniger Stahlverstärkungen. Die Zeitersparnis für Behälterbauer ist erheblich.

Behälterbauer kennen das Problem: Schon kleinere Rechteckbehälter für die Lagerung chemischer Medien aus Vollkunststoffplatten müssen in der Regel aufwendig mit Stahl verstärkt werden. Um die Verstärkungen vor Korrosion zu schützen, ist die Verkleidung mit Kunststoffprofilen notwendig. Diese müssen aufwendig zugeschnitten und verschweißt werden. Mit Polystone® P CubX® hat Röchling eine neue Platte entwickelt, mit der Behälterbauer viel Zeit sparen. Die Besonderheit liegt im speziellen Design.



Polystone® P CubX®: Lässt sich sehr einfach mit den gängigen Schweißverfahren, Heizelementstumpf-, Warmgaszieh- und Extrusionsschweißen sowie mit allen spanenden Methoden verarbeiten



Sehr hohe Längs- und Quersteifigkeit

Polystone® P CubX® besteht im Inneren aus einem homogenen, orthogonalen Gitterraster, das an den Außenseiten mit zwei Platten verschweißt ist, die die Plattenoberfläche bilden. So entsteht eine innovative Konstruktionsplatte mit einer sehr hohen Längs- und Quersteifigkeit. Rechteckbehälter benötigen damit je nach Größe keine oder weniger Stahlverstärkungen. Gleichzeitig eignet sich die Platte dank der bewährten Chemikalienbeständigkeit von Polystone® P (PP) für den dauerhaften Kontakt mit einer Vielzahl chemischer Medien. Röchling-Werkstoffe werden bereits seit Jahrzehnten weltweit im chemischen Behälter- und Anlagenbau eingesetzt.

Neuer Standard für Rechteckbehälter

Für die Entwicklung von Polystone® P CubX® hat Röchling eng mit Behälterbauern zusammengearbeitet und deren Erfahrungen einfließen lassen. Thomas Schürer, Marketing & Entwicklung, hat die Entwicklung maßgeblich begleitet. Er erklärt: „Wir fertigen bereits seit über 50 Jahren Vollkunststoffplatten aus Thermoplasten. Aufgrund der geringen Biegefestigkeit der Platten sind jedoch Verstärkungen notwendig. Für unsere Kunden wollten wir eine vollkommen neue Platte entwickeln, mit der Rechteckbehälter deutlich schneller konstruiert werden können. Wir sind überzeugt, dass sich Polystone® P CubX® mit seinen Vorteilen langfristig als Standard für Rechteckbehälter etablieren wird.“

Anwendungsbereiche

Polystone® P CubX® eignet sich speziell für Rechteckbehälter für zum Beispiel Galvanikanlagen, Stahlbeisanlagen, Abwassertechnik, Reinigungsanlagen, Kompaktklärer sowie für Behältereinbauten. Weitere Einsatzgebiete sind Deckel und Trennwände für Rundbehälter, Einhausungen für Lüftungsanlagen und Nachrüstungen und Reparaturen von Rechteckbehältern. Großes Potential wird auch in Anwendungsbereichen abseits der chemischen Industrie gesehen, wie zum Beispiel der Hochwasserrückhaltung, Fischerei-Aufzuchtbecken und der Schwimmbadtechnik.

In der Seilbahn zur Arbeit



© Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Arbeitsweg mit tollem Ausblick:
die Seilbahn in La Paz

Röchling Kunststoff bringt Menschen in Bolivien sicher ans Ziel

Die „Teleférico“ in der bolivianischen Stadt La Paz ist das längste und dichteste städtische Seilbahnnetz der Welt. Bis zu 300.000 Passagiere nutzen sie täglich. Für viele ist es das Transportmittel auf dem Weg zur Arbeit. Gleitleisten aus Robalon® von Röchling sorgen dafür, dass die Gondeln der „Teleférico“ effizient und zuverlässig in die Stationen geführt werden.

Langsam schweben die Seilbahngondeln über die Dächer und Straßen von La Paz. Weit unter den Gondeln herrscht das übliche Chaos einer Großstadt: Autos und Minibusse reihen sich in den engen Straßen aneinander, Händler bahnen sich einen Weg durch den Stau, um ihre Ware zu verkaufen. Die „Teleférico“ verbindet die lebendige Millionenstadt La Paz mit dem höher gelegenen El Alto und entlastet die überfüllten Straßen.

Größtes städtisches Seilbahnnetz der Welt

An 36 Stationen steigen Menschen ein und aus. Die Gondeln werden über ein Führungssystem zum Ein- und Aussteigen verlangsamt. In diesem Führungssystem sorgen Gleitleisten aus Robalon® von Röchling für einen effizienten und sicheren Betrieb. Die Gleitleisten wurden nach Kundenzeichnung in Österreich von Röchling Leripa Papertech zerspant. Mit den hervorragenden Gleiteigenschaften und der hohen Verschleißfestigkeit trägt der Werkstoff zu einem reibungslosen Ablauf bei und bietet eine lange Lebensdauer. Dank der hohen UV- und Witterungsbeständigkeit ist er für den dauerhaften Einsatz im Freien unter der Sonne Südamerikas geeignet.

Für die Menschen ist die „Teleférico“ ein echter Gewinn. Die Fahrt von La Paz nach El Alto dauert nur wenige Minuten. Mit Bus oder Auto braucht man in der Regel eine Stunde oder mehr. La Paz liegt 400 Meter tiefer, auf 3.600 Metern, um den Höhenunterschied zu überwinden, war eine Seilbahn die Lösung. Dieser außergewöhnliche Arbeitsweg schenkt den Menschen viel Zeit.





Im Fokus: Corporate R&D

Dr. Axel Höfter ist seit dem 1. April 2018 General Manager Corporate R&D. Im Interview spricht er über die Aufgaben der Corporate R&D, was sich bei der Entwicklung von Innovationen bei Röchling Industrial ändern wird, welche Rolle Megatrends spielen und warum manche Unternehmen künftig vom Markt verschwinden werden.

„Wir dürfen nicht im Elfenbeinturm vor uns hin forschen“

Röchling Industrial will das Thema R&D stärken. Sie sind seit dem 1. April 2018 als General Manager der Corporate R&D verantwortlich. Was bedeutet das?

Dr. Axel Höfter: Corporate R&D ist die zentrale Entwicklungsabteilung, die standort- und Business Unit-übergreifend alle R&D Aktivitäten bündelt, koordiniert, die Effizienz steigern soll und übergeordnete Entwicklungsthemen aufnimmt, festlegt und verfolgt.

Wie fand bisher bei Röchling Industrial Entwicklung und Innovation statt?

Im Grunde haben alle Industrial Standorte, aber insbesondere die Standorte, die akquiriert wurden, ihre eigene R&D Abteilung. Das ist auch strategisch so gewollt, den dezentralen Einheiten ihre Eigenständigkeit und hohe Flexibilität zu bewahren, da sie über die besten Kenntnisse ihrer Kunden, Produkte und Märkte verfügen.

Was soll sich dann ändern?

Der Unternehmensbereich Röchling Industrial hat inzwischen mehr als 40 Standorte. Das erfordert, dass wir die Aktivitäten zwischen den Standorten koordinieren – allein schon um redundante Entwicklungsaktivitäten zu vermei-

den. Außerdem geht es darum, das vorhandene Know-how zu erfassen und für das Unternehmen zugänglich und möglichst nachhaltig nutzbar zu machen.

Ist dann die Koordination die einzige Aufgabe der Corporate R&D?

Nein, das ist nur ein Teil ihrer

Aufgaben. Wir haben natürlich in erster Linie die Aufgabe, uns um übergeordnete Entwicklungsthemen zu kümmern. Mir erscheint es besonders wichtig, dass wir uns mit Trendthemen und sogenannten Megatrends, wie der wachsenden Weltbevölkerung, Urbanisierung, Ernährung etc. befassen und daraus für Röchling Industrial strategisch relevante Themen ableiten und Anwendungen für bestehende oder neue Werkstoffe und Produktideen finden. Bei

”

Es geht darum, das vorhandene Know-how zu erfassen und für das Unternehmen zugänglich und möglichst nachhaltig nutzbar zu machen.

neuen Trends und Entwicklungen in den für uns relevanten Industrien, wie zum Beispiel der additiven Fertigung (3D-Druck) oder Leichtbau, Sensorintegration, Industrie 4.0, müssen wir diese Themen strukturiert erfassen und daraus mit modernen Methoden Innovationsideen ableiten. Darüber hinaus wollen wir als Schnittstelle mit den Entwicklungs- und Innovationsverantwortlichen der anderen Unternehmensbereiche der Röchling-Gruppe – Automotive und Medical – die Zusammenarbeit verbessern und Synergien heben.

Bei Röchling Industrial wurde Innovation immer schon ganz großgeschrieben. Wie hat Innovation bisher stattgefunden und was muss sich aus Ihrer Sicht ändern?

Wir hatten schon immer eine sehr hohe Kundenorientierung, die Röchling Industrial auch als Innovationstreiber in den Industrien ausgezeichnet hat. Wir hatten immer den Anspruch, unseren Kunden auf Augenhöhe zu begegnen und ihre Anwendungen im Detail zu verstehen und mit unserem Werkstoff-Know-how weiter zu verbessern. Das heißt, wir haben bestehende Werkstoffe auf die Anforderungen des Kunden angepasst oder neue Werkstoffe empfohlen oder entwickelt. Das allein reicht in der heutigen, schnelllebigen Zeit mit immer kürzeren Produktlebenszyklen nicht mehr aus, um unseren Kunden

einen echten Wettbewerbsvorteil zu bieten und unserem eigenen Anspruch an die Technologieführerschaft gerecht zu werden.

Was heißt das konkret?

Bisher haben wir uns als Lieferant von Halbzeugen und Fertigteilen aus technischen Kunststoffen verstanden. Heute wollen wir weitergehen und uns vom Kompo-

ponentenhersteller zu einem strategischen Partner für komplett einbaufertige Systeme entwickeln. Nur so können wir unsere Kunststoffe intelligent machen und ihnen neue Funktionen mitgeben. Sie können beispielsweise ihren Verschleißzustand oder ihre Betriebstemperaturen melden oder digitale Daten liefern, um logistische Prozesse bei den Kunden zu vereinfachen.

Röchling baut ja in Haren ein neues Industrial Center, in dem maßgeblich die R&D Aktivitäten untergebracht werden sollen. Wie sieht die Abteilung dann aus?

Die R&D Aktivitäten sind naturgemäß sehr eng mit Teilen des Qualitätswesens, also der Qualitätssicherung und der Werkstoffprüfung verzahnt. Daher werden auch diese Bereiche in das neue Gebäude verlagert, um durch die räumliche Nähe die technologische Durchlässigkeit zu erhöhen. In der Abteilung R&D



Heute wollen wir weiter gehen und uns vom Komponentenhersteller zu einem strategischen Partner für komplett einbaufertige Systeme entwickeln.

”

Unternehmen, die diesen Weg nicht gehen, werden auf absehbare Zeit vom Markt verschwinden.

wurden bisher vier Ingenieure und Techniker zusammengefasst. Wir suchen gerade auch einen Konstrukteur für 3D-Druck und werden zukünftig weitere Spezialisten aus verschiedenen Disziplinen benötigen, um unseren eingeschlagenen Weg erfolgreich fortsetzen zu können. Wir dürfen aber nicht im Elfenbeinturm vor uns hinforschen, sondern benötigen einen engen Kontakt zu unseren Kunden in den Märkten. Dafür betreiben wir einen regelmäßigen und engen Austausch mit unseren

Industriemanagern, die Experten in den Zielindustrien sind und die Fragestellungen der Kunden und die Trends kennen. Mit ihnen sind wir auch bei den Kunden vor Ort, um das Verständnis für die Bedürfnisse und Anwendungen zu verbessern und so Ideen für Innovationen ableiten zu können.

Warum ist Innovation für Röchling Industrial so wichtig?

Nur wenn wir innovativ sind und für die Kunden einen Mehrwert bieten, haben wir die Chance langfristig in den volatilen und umkämpften Märkten erfolgreich bestehen zu können. Unternehmen, die diesen Weg nicht gehen, werden auf absehbare Zeit vom Markt verschwinden oder nur noch als Commodity-Hersteller Standardprodukte zu niedrigsten Preisen und geringen Margen verkaufen. Wir bei Röchling dagegen wollen für unsere Kunden Innovationspartner sein.



Im Bau: Im Herbst 2020 soll das Industrial Center in Haren fertiggestellt werden; geplant sind unter anderem große und repräsentative Konferenzräume und neue Büroräume – auch die Corporate R&D wird dort ihren Platz haben

Mitarbeiter

Röchling Industrial – wir sind **3.687** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an weltweit **42** Standorten. Kunststoffe sind die Werkstoffe des 21. Jahrhunderts. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnen die internationalen Aktivitäten bei Röchling Industrial ein interessantes Aufgabenfeld für die tägliche Arbeit und außergewöhnliche berufliche Perspektiven.



International

Als weltweit tätiges Unternehmen mit Standorten auf dem europäischen, amerikanischen und asiatischen Kontinent arbeiten unsere Mitarbeiter in einem internationalen Umfeld mit verantwortungs- und abwechslungsreichen Tätigkeiten.

Flache Hierarchien

Röchling Industrial – das sind flache Hierarchien und die Möglichkeit, schnell selbst Verantwortung zu übernehmen. Traditionell investieren wir in unsere Mitarbeiter und besetzen Fach- und Führungspositionen möglichst aus den eigenen Reihen. Viele heutige Führungskräfte haben einst schon ihre Ausbildung bei uns absolviert.

Weiterbildung

Für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung steht unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Seminarprogramm der Röchling-Gruppe zur Verfügung. Die Weiterbildungsmaßnahmen werden individuell zwischen Mitarbeiter und direktem Vorgesetzten besprochen und nach Bedarf vereinbart. Die Entwicklung von Nachwuchskräften fördern wir auf vielfältige Weise.

Ausbildung

Die Bedeutung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spiegelt sich auch in unserer Ausbildung wider. Von A wie Anlagenführer bis Z wie Zerspaner beschäftigen wir zahlreiche Auszubildende in gut 20 Ausbildungsberufen an mehreren Röchling-Standorten in Deutschland und in Österreich. Eine Ausbildung „auf Augenhöhe“ und die Möglichkeit, frühzeitig selbst Verantwortung zu übernehmen, zeichnen die Ausbildung aus. Qualifizierte und erfahrene Ausbilder unterstützen unsere Auszubildenden in allen Phasen der Ausbildung. Jeden Tag erhalten die Auszubildenden Praxiswissen aus erster Hand und werden so topfit für den Berufsalltag.

Studierende

Die Möglichkeit, eigenständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu übernehmen, bieten wir auch Studierenden. Mehr als 50 junge Leute jährlich erleben im Rahmen von Praktika die spannende Arbeitswelt bei Röchling oder wenden an „echten“ betrieblichen Herausforderungen im Rahmen von Abschlussarbeiten das erlernte Wissen praktisch an.

Gemeinsam aktiv

Mit Teamgeist, viel Einsatz und einer Menge Spaß gehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam bei zahlreichen Sportevents an den Start. Ob bei Cityläufen, Soccerturnieren oder Radsportveranstaltungen – überall hat man die Möglichkeit, die Kolleginnen und Kollegen auch außerhalb des eigenen Standortes und der eigenen Abteilung kennenzulernen.

Informationen zu aktuellen Stellenangeboten finden Sie unter jobs.roechling.com



Zahlen & Fakten

10.929

Mitarbeiter

90

Standorte

25

Länder

2.140

Jahresumsatz in Mio. €

Unsere 10.929 Mitarbeiter arbeiten dort, wo unsere Kunden sind – an 90 Standorten in 25 Ländern. Zusammen erwirtschaften die drei Unternehmensbereiche Industrial, Automotive und Medical einen Jahresumsatz von 2.140 Millionen Euro.

Die Röchling-Gruppe

Die Röchling-Gruppe gestaltet Industrie. Weltweit. Seit fast 200 Jahren. Mit kundenindividuellen Kunststoffen verändern wir heute den Alltag vieler Menschen – denn sie machen Autos leichter, Medikamentenpackungen sicherer und verbessern industrielle Anwendungen.



Der Unternehmensbereich **Industrial** ist der Experte für den optimalen Werkstoff in jeder Anwendung. Wir entwickeln und liefern individuelle Produkte aus Kunststoff für alle Industriebereiche. Dafür verfügen wir über die umfangreichste Produktpalette thermo- und duroplastischer Kunststoffe. Unsere Kunden beliefern wir mit Halbzeugen oder daraus spanabhebend hergestellten Komponenten.

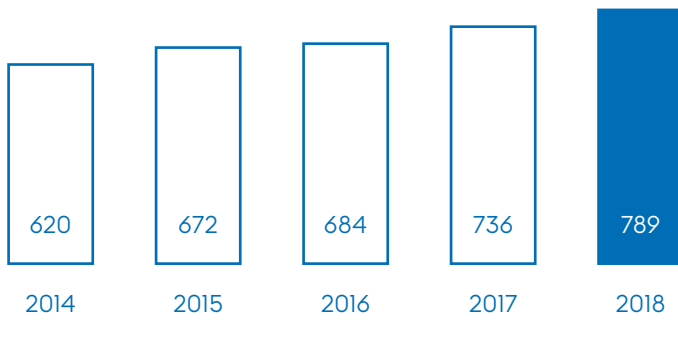


Der Unternehmensbereich **Automotive** bringt Mobilität voran. Unsere Systemlösungen auf den Gebieten Aerodynamics, Propulsion und New Mobility helfen, die großen Herausforderungen zu meistern. Das heißt: Wir schonen die Umwelt und verbessern gleichzeitig das Fahrerlebnis.

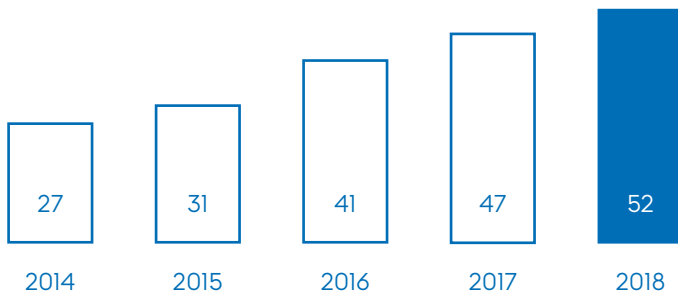


Der Unternehmensbereich **Medical** ist der zuverlässige Partner weltweit führender Unternehmen, wenn es um Komponenten, Dienstleistungen und intelligente Produkte aus Kunststoff im Gesundheitsmarkt geht. Wir entwickeln Lösungen für die Bereiche Diagnostics, Fluidmanagement, Pharma und Surgery & Interventional.

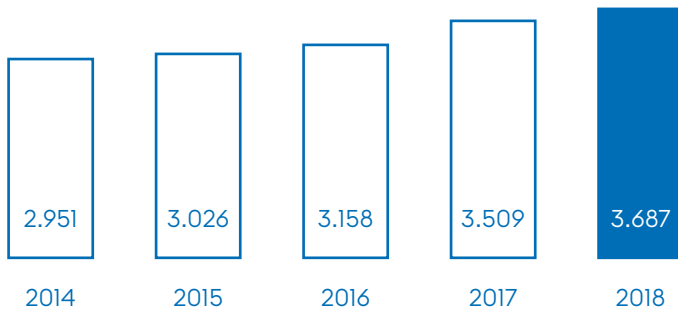
Röchling Industrial



Entwicklung Umsatz
Konsolidiert (Mio. €)



Entwicklung Investitionen
in Anlagevermögen (Mio. €)



Entwicklung Mitarbeiter
Anzahl Mitarbeiter



3.687

Mitarbeiter



789

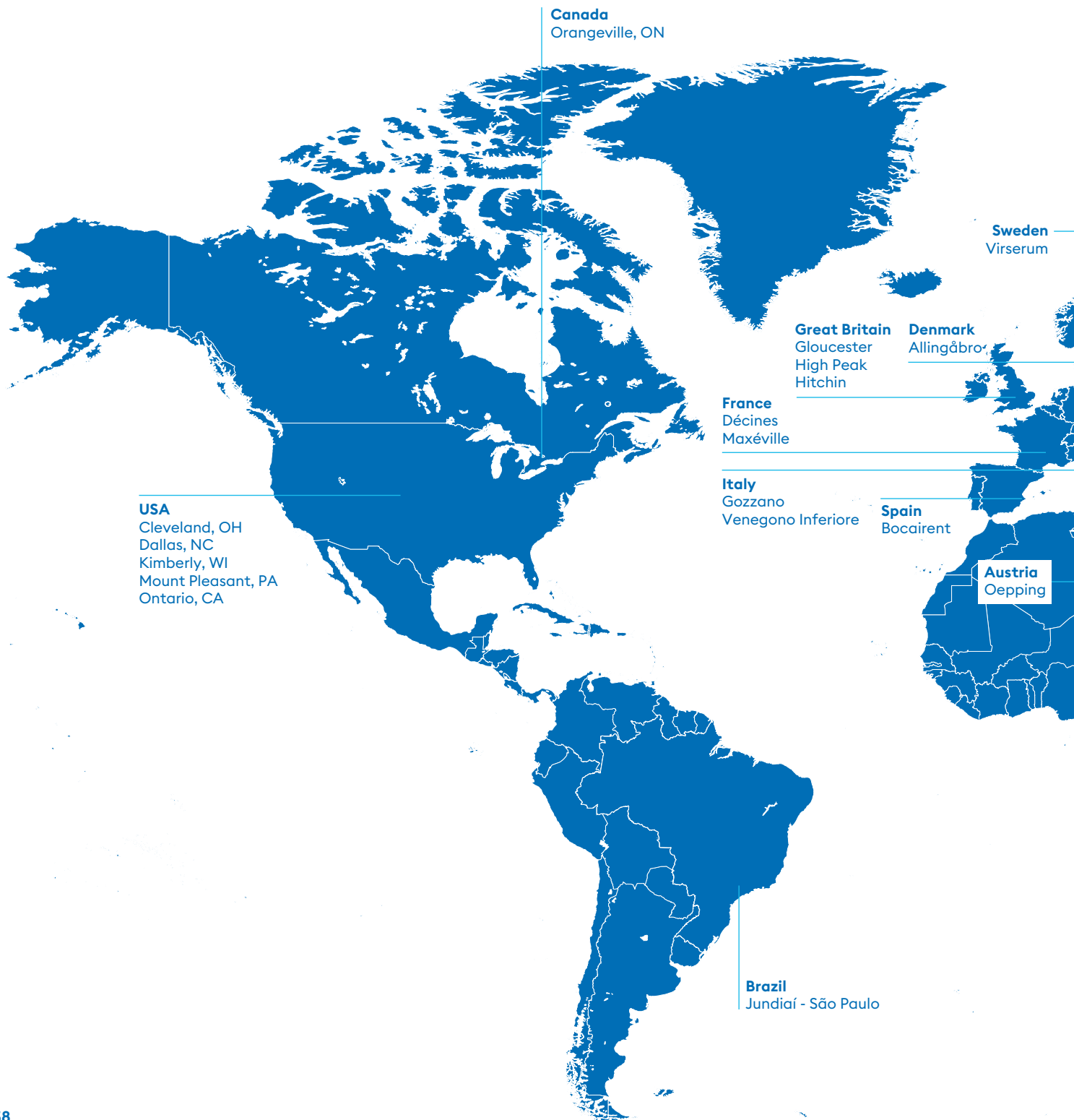
Umsatz in Mio. €



42

Standorte

Globale Präsenz – Röchling Industrial



Germany

Arnstadt
Bad Grönenbach-Thal
Haren
Lahnstein
Laupheim
Lützen
Nentershausen
Roding
Ruppertsweiler
Troisdorf
Xanten

Finland
Rusko

Russia
Saint Petersburg

Latvia
Liepāja

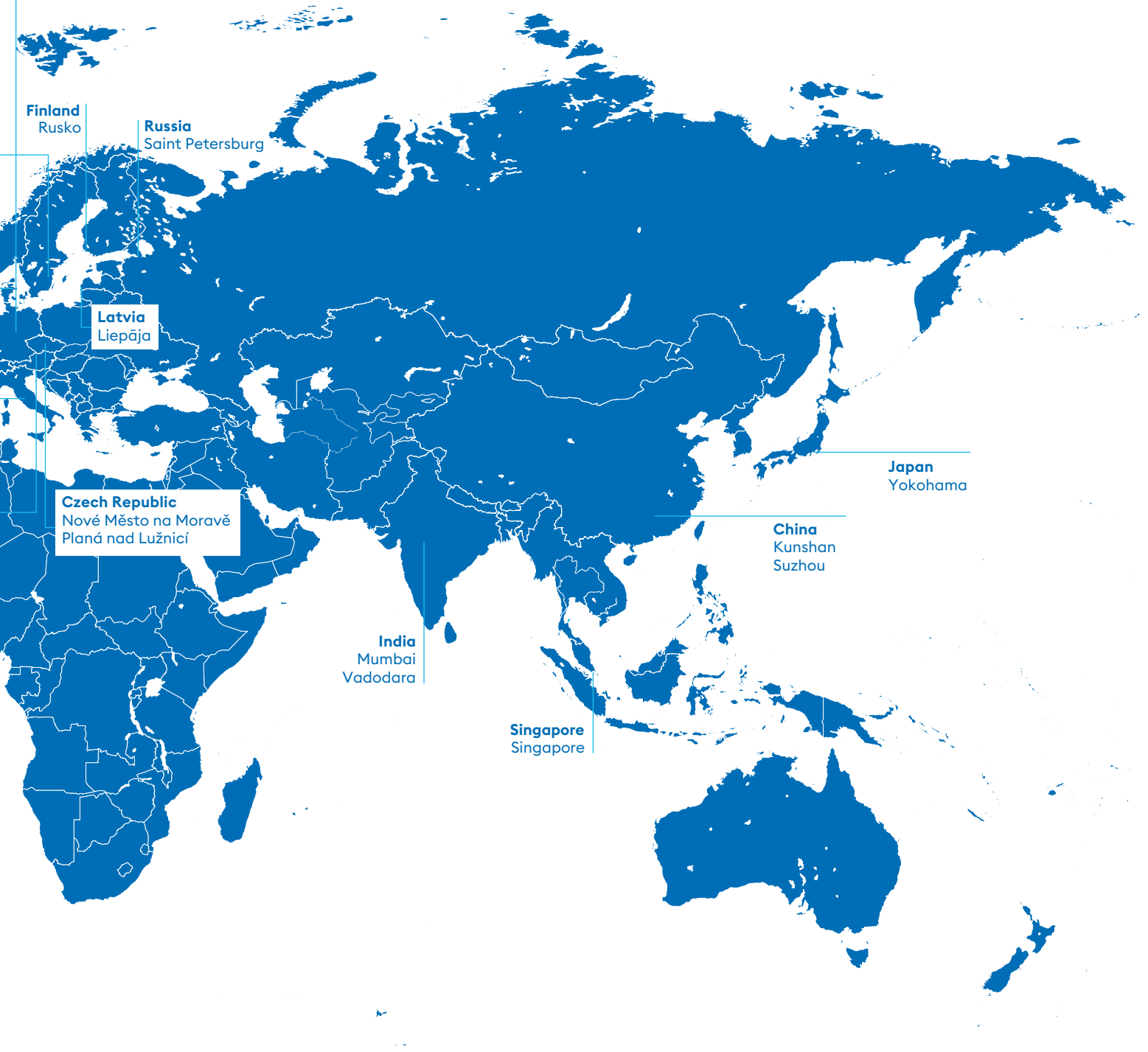
Czech Republic
Nové Město na Moravě
Planá nad Lužnicí

India
Mumbai
Vadodara

Singapore
Singapore

Japan
Yokohama

China
Kunshan
Suzhou



Weltweit vor Ort – Röchling Industrial

DEUTSCHLAND

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG

Röchlingstr. 1
49733 Haren (Ems)
T +49 5934 701-0
F +49 5934 701-299
info@roechling-plastics.com

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG

Mülheimer Str. 26 - Geb. 115
53840 Troisdorf
T +49 2241 4820-0
F +49 2241 4820-100
info@roechling-plastics.com

Röchling Hydroma GmbH

Lemberger Str. 101
66957 Ruppertsweiler
T +49 6395 9222-0
F +49 6395 8355
info@roechling-hydroma.com

Röchling Industrial Laupheim GmbH

Berblingerstraße 18
88471 Laupheim
T +49 7392 978-0
F +49 7392 978-151
vertrieb@roechling-laupheim.com

Röchling Industrial Laupheim GmbH

August-Rost-Straße 2
99310 Arnstadt
T +49 3628 70438
vertrieb@roechling-laupheim.com

Röchling Industrial Xanten GmbH

Hagdornstraße 3
46509 Xanten
T +49 2801 76-0
info-xan@roechling.com

Röchling Lützen SE & Co. KG

Planckstraße 3
06686 Lützen
T +49 34444 308200
F +49 34444 308100
kontakt@roechling-luetzen.de

Röchling Maywo GmbH

Hinter den Gärten 20
87730 Bad Grönenbach-Thal
T +49 8334 9857-0
F +49 8334 9857-57
info@roechling-maywo.de

Röchling Roding GmbH

Bayerschmidtweg 1
93426 Roding
T +49 9461 4026-0
F +49 9461 4026-200
info@roechling-roding.com

Röchling Sustaplast SE & Co. KG

Sustaplast-Str. 1
56112 Lahnstein
T +49 2621 693-0
F +49 2621 693-170
info@sustaplast.de

Röchling Sustaplast SE & Co. KG

Lahnstr. 22
56412 Nentershausen
T +49 6485 8890
F +49 6485 88919
formtechnik@sustaplast.de

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Röchling Engineering Plastics (UK) Ltd

Waterwells Business Park
Waterwells Drive, Quedgeley
GL2 2AA Gloucester
T +44 1452 727 900
F +44 1452 728 056
sales@roechling-plastics.co.uk

Röchling Fibracon Ltd.

Bowden Hey Road - Chapel-en-le-Frith
SK23 0QZ High Peak, Derbyshire
T +44 1298 811 800
F +44 1298 811 801
info@roechling-fibracon.co.uk

Röchling Insoll Ltd.

39 Wilbury Way
SG4 0TW Hitchin, Hertfordshire
T +44 1462 450 741
F +44 1462 421 162
info@roechling-insoll.co.uk

DÄNEMARK

Röchling Meta-Plast A/S

Tøjstrupvej 31
8961 Allingåbro
T +45 86 48 17 11
sales@meta-plast.dk

SCHWEDEN

Röchling Formaterm AB

Box 27, Mållilavägen 13
570 80 Virserum
T +46 495 249090
F +46 495 30521
info@formaterm.se

FINNLAND

Röchling Rimito Plast Oy

Harjutie 12
21290 Rusko
T +358 2436 0100
F +358 2436 0105
rimito@rimitoplast.fi

LETTLAND

Röchling Meta-Plast LSEZ SIA

Kapsedes Str. 2
LV-3414 Liepāja
T +371 6348 8539
F +371 6348 8540
letland@meta-plast.dk

RUSSLAND

Röchling Engineering Plastics (Russia) Ltd.

- ООО Рөчлинг Инжиниринг Пластикс
Tambovskaya 12-43
192007 St. Petersburg
T +7 812 320 9280
F +7 812 320 9281
sales@roechling-plastics.ru

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Röchling Engineering Plastics, s.r.o.

Průmyslová 451 - Sezimovo Ústí 2
391 11 Planá nad Lužnicí
T +420 381 200-271
F +420 381 200-283
info@roechling-plastics.cz

Röchling Industrial Nové Město NM s.r.o.

Petrovická 312
59231 Nové Město na Moravě
T +420 205 566 618
F +420 205 206
info@schwartz-plastic.com

FRANKREICH

Röchling Engineering Plastiques S.A.S.

2, Rue de Barcelone
69153 Décines
T +33 472 148960
F +33 472 371120
roechling.decines@roechling-engineering.fr

Röchling Engineering S.A.R.L.

8, Rue André Fruchard
54320 B.P.12, Maxéville
T +33 383 342424
F +33 383 322318
roechling.maxeville@roechling-engineering.fr

Röchling Permal Composites S.A.S.

8, Rue André Fruchard
54520 B.P.12, Maxéville
T +33 383 342424
F +33 383 322318
info@roechling-permal.fr

ÖSTERREICH**Röchling Leripa Papertech GmbH & Co. KG**

Röchlingstr. 1
4151 Oepping
T +43 7289 4611-0
F +43 7289 4611-9900
robaproducts@leripa.com

SPANIEN**Röchling Plásticos Técnicos S.A.U.**

Ctra. Villena, s/n. - Apartado 34
46880 Bocarent
T +34 962 350165
F +34 962 351025
comercial@roechling-plastics.es

ITALIEN**Röchling Engineering Plastics Italia s.r.l.**

Via della Vigne 18
21040 Venegono Inferiore
T +39 0331 869441
F +39 0331 869464
info.roechling@roechling-plastics.it

Röchling Machined Plastics Italia s.r.l.

Via Morena, 66
28024 Gozzano
T +39 0322 95421
F +39 0322 954249
info@roechling.it

INDIEN**Röchling Engineering Plastics (India) Pvt. Ltd.**

701, „A“ Wing, Leo Building
24th Road, Khar West
400 052 Mumbai
T +91 224217 8787
info@roechling-india.com

Röchling Engineering Plastics (India) Pvt. Ltd.

Plot No. 8A, Savli GIDC, Alindra
391775 Vadodara
T +91 2667 267-867
vadodara@roechling-india.com

SINGAPUR**Röchling Engineering Plastics Pte. Ltd.**

No. 14 Tuas Avenue 8
639229 Singapore
T +65 6863 1877
F +65 6863 1766
rep@roechling.com.sg

CHINA**Röchling Engineering Plastics (Suzhou) Co., Ltd**

448, Chang Yang Street
Suzhou Industrial Park
215024 Suzhou
T +86 512 6265 2899
F +86 512 6265 2699
rep@roechling.com.cn

Röchling International (Shanghai) Co., Ltd.

448, Chang Yang Street
Suzhou Industrial Park
215024 Suzhou
T +86 512 6265 2899
F +86 512 6265 2699
ris@roechling.com.cn

Röchling Machined Components (Kunshan) Co., Ltd.

No. 238, Chenfeng Road
215300 Kunshan
T +86 512 5513 2181
F +86 512 5513 2183
info@roechling-kunshan.com

JAPAN**Röchling Engineering Plastics Japan Co., Ltd.**

No. 18 Nisso Bldg. 4F 3-7-18
Shin Yokohama, Kohoku-ku
222-0033 Yokohama
T +81 45 470-2351
F +81 45 475-5554
infojapan@roechling-plastics.com

KANADA**Röchling Engineering Plastics**

21 Tideman Drive
L9W 3K3 Orangeville, Ontario
T +1 519 941 5300
F +1 519 941 4489
info@roechling-plastics.ca

USA**Röchling Engineering Plastics**

903 Gastonia Technology Parkway
28034 Dallas (NC)
T +1 704 922-7814
F +1 704 922-7651
rep@roechling-plastics.us

Röchling Engineering Plastics

2040 Carlos Avenue
91761 Ontario (CA)
T +1 800 545-5177
F +1 909 922-3280
rep@roechling-plastics.us

Röchling Glastic Composites

4321 Glenridge Road
44121 Cleveland (OH)
T +1 216 486-0100
F +1 216 486-1091
info@glastic.com

Röchling Leripa Papertech LLC

710 Ford Street
54136 Kimberly (WI)
T +1 920 954-9154
F +1 920 954-9156
d.brown@leripa-usa.com

Röchling Machined Plastics

161 Westec Drive
15666 Mount Pleasant (PA)
T +1 724 696-5200
F +1 724 696-5300
rmp@roechling.biz

BRASILIEN**Röchling Plásticos de Engenharia do Brasil Ltda**

Rua Antônio Christi, 453
Parque Industrial Jundiáí III
13213-183 Jundiáí - São Paulo
T +55 11 3109-4600
brasil@roechling-plastics.com



Über 230.000 Quadratmeter
groß: der Standort in Haren

Standort Haren

Kennzahlen

- Rund **780** Mitarbeiter
- Über **50** Auszubildende
in **13** verschiedenen
Berufsbildern
- Zertifiziert als
„**TOP Ausbildungsbetrieb**“
von der IHK Osnabrück-
Emsland-Grafschaft
Bentheim

Führungsgesellschaft Röchling Industrial

Unser Standort Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG in Haren ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereiches Industrial und trägt wesentlich zur Prozess- und Innovationskompetenz von Röchling Industrial bei. Am Standort im Emsland werden aus thermo- und duroplastischen Kunststoffen Platten, Profile, Rundstäbe sowie durch Zerspanung Teile nach den technischen Zeichnungen der Kunden gefertigt. Anwendung finden die Produkte in nahezu allen Bereichen der Investitionsgüterindustrie.

Große Verbundenheit

Maßgeblich geprägt wird das große Know-how am Standort von den 780 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses Potential beruht unter anderem auf der sehr geringen Fluktuation und der großen Verbundenheit in der Belegschaft sowie den Familien. Viele Eltern arbeiten generationsübergreifend gemeinsam mit ihren Kindern im Unternehmen. Bei der jährlich stattfindenden Jubilarfeier werden regelmäßig viele Mitarbeiter für ihre 25-jährige und sogar 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt und einige sind sogar seit 50 Jahren im Unternehmen. So vielfältig wie die Produkte und deren Einsatzgebiete sind, so vielseitig sind auch die Ausbildungsberufe. Am Standort in Haren bilden wir

über 50 Auszubildende in aktuell 13 verschiedenen Berufsbildern und dualen Studiengängen aus. Anfang 2019 bestätigte die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim mit dem Zertifikat „TOP Ausbildungsbetrieb“ die gute Ausbildungsqualität am Standort in Haren. Eine Ausbildung „auf Augenhöhe“ und die Möglichkeit, frühzeitig selbst Verantwortung zu übernehmen, zeichnen die Ausbildung bei Röchling aus.

Hochmodern: neue Pressenanlage für die Herstellung von Platten aus Lignostone®



Qualität im Fokus: in Haren im Pressverfahren hergestellte Platten aus dem Markenwerkstoff Polystone®



Block aus Lignostone®: für die Herstellung werden nur selektierte Rotbuchen-Furniere von höchster Güte eingesetzt

Profil nach Kundenzeichnung: zerspannt an den modernen CNC-Anlagen am Standort in Haren

Standort Lahnstein

Kennzahlen

- Rund **320** Mitarbeiter
- Über **20** Auszubildende in **6** verschiedenen Berufsbildern
- Investitionssumme seit 2010: über **40 Mio.** Euro

Kompetenzzentrum für Hochleistungskunststoffe

Die Röchling Sustaplast SE & Co. KG in Lahnstein ist im Unternehmensbereich Industrial unser Kompetenzzentrum für Hochleistungskunststoffe, das sind Werkstoffe, die in technischen Anwendungen bei Dauergebrauchstemperatur von bis zu 250 °C Anwendung finden. Im Einsatz sind die Produkte von Röchling Sustaplast in nahezu allen Bereichen der Investitionsgüterindustrie: Wichtige Zielindustrien sind zum Beispiel die Bahntechnik, Öl & Gas, Elektronikindustrie, Lebensmittelindustrie, Erneuerbare Energien und Luftfahrt.

Mehr als 320 Mitarbeiter

Diese Prozess- und Innovationskompetenz baut vor allem auf dem großen Know-how der mehr als 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihrem Engagement auf. Begründet ist das vor allem in der sehr geringen Fluktuation und der großen Verbundenheit zum Unternehmen. Bei der jährlich stattfindenden Jubilarfeier werden regelmäßig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre 25-jährige und sogar 40-jährige Betriebszugehörigkeit und ihr großes Engagement geehrt.

Regelmäßig Prüfungsbeste

Die Bedeutung qualifizierter Mitarbeiter spiegelt sich auch in der Zahl von über 20 Auszubildenden wider, die in sechs Berufen ausgebildet werden. Immer wieder gehören unsere Auszubildenden am Standort in Lahnstein zu den als Prüfungsbeste ausgezeichneten Absolventen. Die Ausbildung junger Men-

Kompetenzzentrum für Hochleistungskunststoffe: der Standort in Lahnstein



Kontrolle der Dicke: in Lahnstein gefertigte Platte aus dem weltweit renommierten Hochleistungskunststoff SUSTAPEEK



Ermöglicht schnelle Warenverfügbarkeit: das Logistikcenter in Lahnstein



Formgussteil aus SUSTAMID: Röchling Sustaplast verfügt über eine der modernsten und größten Anlagen für die Verarbeitung von Gusspolyamid

schen ist ein bedeutender Beitrag zu Sicherung des Unternehmens und der Wettbewerbsfähigkeit. Die Übernahmequote nach der Ausbildung bei Röchling Sustaplast ist sehr hoch. Viele der heutigen Mitarbeiter in Lahnstein haben bereits ihre Ausbildung am Standort gemacht. Einige davon sind innerhalb der internationalen Unternehmensgruppe heute in Führungspositionen.

Investitionen stärken Wettbewerbsfähigkeit

Die Bedeutung des Standortes spiegelt sich auch in den Investitionen in den vergangenen Jahren wider. In die Röchling Sustaplast SE & Co. KG, Lahnstein, hat Röchling seit 2010 mehr als 40 Mio. Euro investiert und damit den Standort und seine Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Beispiele dafür sind unter anderem die Erweiterung der Produktionshalle um 3.000 Quadratmeter und die Erweiterung des bestehenden Logistikcenters um einen 900 Quadratmeter großen Versandbereich sowie um 3.000 Quadratmeter Hallenfläche. Die Kapazität wurde so mehr als verdoppelt.

Auch der moderne Maschinenpark wurde ausgebaut: In Betrieb gegangen ist beispielsweise eine neue Kalandieranlage für die Herstellung von Platten aus thermoplastischen Kunststoffen. Mit dieser Anlage wird der Hochtemperaturwerkstoff SUSTAPEEK in Plattenstärken von 1-8 mm produziert, was weltweit einzigartig ist.

Impressum

Herausgeber:

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG
Röchlingstr. 1
49733 Haren (Ems)
T +49 5934 701-0
F +49 5934 701-299
info@roebling-plastics.com
www.roebling-industrial.com

Redaktion:

Hartwig Bleker (verantwortlich)
Timo Zaack
Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG
T +49 5934 701-322

Layout und Satz:

Werbeagentur Holl | Meppen
www.werbeagentur-holl.de

Bildnachweis:

Röchling-Gruppe,
Doppelmayr Seilbahnen GmbH,
Schöning Fotodesign,
Neptun-Werft,
Siemens,
AIDA,
Schomaker + Henschel Architekten,
istockphoto.com



